

Der nächste Audit beginnt nicht bei null

Susann Walter muss den Jahresaudit für ISO 9001 vorbereiten, eigentlich immer eine lästige Fleißarbeit: alle Fragen zu Organisation, Zuständigkeiten, Schulungen wieder zusammensuchen. Diesmal wählt sie einfach die Auditvorlage vom letzten Jahr, der komplette Fragenkatalog ist in Sekunden übernommen, inklusive der Handbuchinhalte, die schon damals bei den passenden Fragen hinterlegt waren. Sie trägt nur noch internen und externen Auditor ein, der Vorgang AUD-100 im Team „Audit-Maßnahmen ISO9001“ ist startklar.

Bei der Begehung geht es zur Frage der Kalibrierung von Messmitteln. Der Auditor nimmt einen Messschieber aus dem Regal: Prüftermin vor zwei Monaten abgelaufen. Susann öffnet die Frage im Fragenkatalog, verlinkt daran die Verfahrensanweisung zur Prüfmittelüberwachung aus dem Handbuch, damit der Auditor sofort sieht, welcher Prozess betroffen ist, und trägt die Feststellung ein. Weil es im Vorjahr an anderer Stelle schon einmal um eine überschrittene Kalibrierfrist ging, stuft sie die Konformität diesmal nicht als Nebenabweichung, sondern als Hauptabweichung ein, es ist offensichtlich kein Einzelfall mehr.

Von der Feststellung aus verknüpft sie einen Vorgang: Für die Waage vom letzten Jahr läuft noch eine Maßnahme, die hängt sie direkt an. Für den Messschieber jetzt legt sie eine neue an, trägt Peter Meyer als Verantwortlichen ein und setzt eine Wiedervorlage zum 31. März. Peter bekommt keine Extra-Mail mit langer Erklärung, er sieht die Maßnahme einfach in seiner eigenen Übersicht offener Vorgänge auftauchen, seinem Team zugeordnet, er weiß sofort: das ist meins. Kurz vor der Frist kommt die Wiedervorlage, zusätzlich auch per E-Mail.

Am Ende der Begehung reicht ein Blick auf die Fortschrittsanzeige des Audits: wie viele Fragen sind bearbeitet, wie viele Feststellungen sind Nebenabweichung, wie viele Hauptabweichung. Kein Zusammenzählen von Hand.

Beim nächsten Audit öffnet Susann den Vorgang AUD-100 direkt aus dem neuen Fragenkatalog heraus. Die Feststellung von damals steht da, die verlinkte Verfahrensanweisung, die Maßnahme mit Status erledigt, abgeschlossen am 28. März von Peter Meyer. Sie muss nicht raten, nicht suchen, nicht nachfragen. Der Auditor bekommt die Antwort, während er noch auf die nächste Plakette schaut, und stuft die Frage direkt als konform ein.

FAZIT

Der nächste Audit fängt nicht bei null an, er macht da weiter, wo der letzte aufgehört hat.